

Gemeinde Travenbrück
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 01.02.2024
im Feuerwehrgerätehaus Schlamersdorf,
Dorfstraße 4a, Travenbrück
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:45
Unterbrechung 20:30 – 20:40

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8

Weber
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

a) stimmberechtigt

1. Bgm Backhaus
2. GV Plötz
3. GV Bolt
4. GV Greller
5. GV Ramm
6. GV Rohlf
7. GV Kurschel
8. --
9. --
10. --
11. --
12. --
13. --

b) nicht Stimmberechtigt

1. Fr. Weber, Amt Bad Oldesloe-Land, Protokollführerin

es fehlen: (entschuldigt)

1. GVin Grotegerd
2. GV Meins
3. GVin Konkath-Öz
4. GV Flotow
5. GV Borcharding
6. GV Richter

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.01.2024 auf Donnerstag, den 01.02.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 7 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragen Bürgermeister Backhaus und GV Plötz folgende Änderungen der Tagesordnung:

- **Streichung von TOP 8
„Einnahmen- und Ausgabeplan 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Tralau“
wegen noch fehlender Unterlagen.**
- **Verschiebung des TOP 6 „Kita Tralau – Erweiterung um eine Gruppe“
in den nicht-öffentlichen Teil, weil hier nun doch datenschutzrechtliche Belange
betroffen sind.**

Für die neuen TOP 7 bis 9 beantragt Bürgermeister Backhaus die nicht-öffentliche Beratung.

Über die Änderung der Tagesordnung inkl. ihrer nicht-öffentlichen TOPs stimmt die Gemeindevertretung ab:

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 11.01.2024
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Vererdungsbecken in Tralau;
hier: Beschlussfassung
7. Kita Tralau – Erweiterung um eine Gruppe
8. Übernahme der Kosten für eine zusätzliche Erzieherstelle ab dem 01.03.2024
9. Grunderwerb für Vererdungsbecken
10. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil

Die Tagesordnungspunkte 7) bis 9) werden nicht öffentlich beraten.

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung berücksichtigt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- a) Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Sachstand der Kita-Erweiterung und der daraus resultierenden Betreuungssituation und, ob eine unterjährige Aufnahme in den Kindergarten möglich sei.
Bürgermeister Backhaus erwidert, dass die Gemeinde mit Hochdruck eine Erweiterung des Kindergartens plane. Allerdings kann weder die Gemeinde noch der Kindergarten die Vergrößerung um eine Gruppe zu Beginn des neuen Kindergartenjahres garantieren. Der anwesende 2. Vorsitzende des Kindergartenvereins, Herr Blumenberg, informiert, dass eine unterjährige Aufnahme von Kindern grundsätzlich möglich sei, wenn noch freie Plätze vorhanden seien.
- b) Eine Anliegerin der Schloßstraße in Nütschau berichtet, dass seit der Sperrung der Brücke über den Bach zwischen Nütschau und der A21 (also der K64) regelmäßig 30 bis 40 Tonner über die Nütschauer „Polterbrücke“ fahren oder komplizierte Wendemanöver versuchen. Sie erkundigt sich nach den Eingriffsmöglichkeiten der Gemeinde.
Letztere sind nach Auskunft des Bürgermeisters Herrn Backhaus begrenzt. Eine entsprechende Durchfahrts-Verbotsbeschilderung wurde bereits installiert. Weitergehende Maßnahmen, die eine Zufahrt zur Brücke frühzeitig baulich begrenzen, werden derzeit in Zusammenarbeit mit dem Amt Bad Oldesloe-Land und der Verkehrsaufsicht vom Kreis Stormarn geprüft. Denn auch die Gemeinde ist besorgt um die Bausubstanz ihrer Polterbrücke.
- c) Dieselbe Anliegerin macht auf eine massive Straßenunebenheit durch Baumwurzeln im Wiesenweg aufmerksam. Diese sei mittlerweile so hoch, dass sie eine Gefährdung darstelle.
Bürgermeister Backhaus wird sich mit dem Amt Bad Oldesloe-Land über die Möglichkeiten der Schadensbegrenzung bzw. Reparatur abstimmen.
- d) Weiterhin berichtet dieselbe Anliegerin, dass an der Ecke Wiesenweg und Schloßstraße ein Straßenablauf offensichtlich verstopft sei und das Wasser hier nicht mehr ablaufen könne.
Hierauf erhält sie die Antwort, dass eine Firma den Auftrag für eine vierteljährliche Reinigung hat.
- e) Eine Vinziererin berichtet über aufgeweichte und durchgefahrene Banketten an der engen Straße zwischen Vinzier und Tralau. Der kaputte Zustand der Bankette mache ein Ausweichen vor entgegengerichteten Bus- und Lkw-Verkehr unmöglich.
Bürgermeister Backhaus weist daraufhin, dass für diese Straße der Kreis Stormarn bzw. der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (LBV) zuständig sei und die Gemeinde lediglich auf die Schäden hinweisen könne.
- f) Eine Schlamersdorferin möchte weitere Hintergründe zu den angekündigten Sanierungsarbeiten an der Landesstraße von Bad Oldesloe und Segeberg wissen.
Hier verweist Bürgermeister Backhaus auf das in Schlamersdorf verteilte Infoschreiben des LBV. Über weitere Informationen verfüge er auch nicht. Einfluss könne die Gemeinde auf die Baumaßnahme nicht nehmen. Sicher ist, dass während der Bauzeit Umwege nach Bad Oldesloe und Segeberg in Kauf genommen werden müssen. Rettungsfahrzeuge können trotz Straßensperrung im Einsatzfall direkt fahren.
- g) Ein Einwohner weist auf eine uneinheitliche und für den Außenstehenden nicht nachvollziehbare Ausweisung der Geschwindigkeitsbegrenzungen an den Tennet-Baustellen hin.
Bürgermeister Backhaus wird den Sachverhalt beim Ordnungsamt der Amtsverwaltung prüfen lassen.
- h) Eine Einwohnerin weist auf extreme Glätte auf der kleinen Straße nach Neversdorf während der Schnee- und Kältezeit hin und erkundigt sich, warum dort nicht geräumt werde.

noch zu TOP 1:

Bürgermeister Backhaus berichtet, dass der beauftragte Unternehmer bei den kalten Temperaturen z.T. Probleme mit der Wirksamkeit des Salz-Sand-Streugemisches hatte und es dadurch streckenweise trotz Räumens und Streuens glatt blieb. Zudem sei die Brücke auf der besagten Straße gleichzeitig die Gemeindegrenze zu Neversdorf. Die Gemeinde Neversdorf räume ihren Straßenbereich im Gegensatz zur Gemeinde Travenbrück nicht.

- i) Ein Nütschauer weist darauf hin, dass der Wiesenweg in Nütschau von 40 Tonnern befahren wird, obwohl die Straße dafür zu viel eng sei. Vor der Sperrung des Weges, die vor etlichen Jahren einmal bestand, gab es ein Schild mit Tonnagebeschränkung an der Straßeneinmündung neben der Kreisfeuerwehrzentrale. Dieses Schild wurde mit der erwähnten Sperrung demontiert und danach nicht wieder aufgestellt. Dies sollte dringend wieder passieren.

Bürgermeister Backhaus wird diese Information und die Bitte durch das Ordnungsamt des Amts Bad Oldesloe-Land prüfen lassen.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 11.01.2024

GV Greller stellt 2 Fragen zum Protokoll:

- Was wurde in Sachen abgebauter Hydranten in Schlammersdorf unternommen?
Hierzu gibt GV Plötz seine Informationen weiter, dass die Vereinigten Stadtwerke (vsg) lediglich die vertragliche Verpflichtung zur Lieferung von Trinkwasser und nicht von Löschwasser haben und dass die bislang zur Löschwasserversorgung geführten Hydranten der Netzspülung dienten. Dementsprechend könne die vsg frei über die Hydrantenstandorte entscheiden.
- Wann werden die Tempo-Messanlagen geliefert und aufgebaut?
Bürgermeister Backhaus gibt als Liefertermin Mitte / Ende Februar 2024 an. Der Aufbau werde dann zeitnah erfolgen.

Es werden keine weiteren Anmerkungen vorgebracht. Damit gilt das Protokoll als angenommen.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Backhaus berichtet über folgende Themen:

- a) den Sachstand der Knickpflege
- b) eine Gleichstromleitung, die Tennen als Erdkabel verlegen wird und von der auch Travenbrück betroffen sein kann.
- c) einer jährlichen Besprechung mit Vertretern der SH-Netz AG, die u. a. folgende Projekte vorgestellt haben
 - i. neues Erdkabel zwischen Tralau und Sühlen
 - ii. neues Erdkabel zwischen Grabau, Tralau, Heidick und Neverstaven
 - iii. Einbau von Stromzählern zur Fernablesung
 - iv. Ausbau des internen Datennetzes der SH Netz AG für viele neue Dienste
- d) In der Runde der Bürgermeister des Amts Bad Oldesloe-Land wird aktuell das Thema „Einführung einer Niederschlagswassergebühr“ intensiv erörtert und von vielen als dringend angesehen.
- e) Die Verkehrssituation im Gemeindegebiet wird aufgrund der vielen Baumaßnahmen bzw. Sperrungen schwierig bleiben:
 - i. Sperrung der K64 wegen der Brücke zwischen Nütschau und der A21
 - ii. Gewichtsbegrenzung für die Nütschauer Polterbrücke

noch zu TOP 3:

- iii. Sperrung der Autobahnabfahrt Leezen
Hier wird aus der Runde von der Freigabe der Abfahrt für Freitag, 02.02.2024 berichtet.
 - iv. Die grundhafte Sanierung der L83 zwischen Bad Oldesloe und Sühlen wird zu weiteren Einschränkungen und Umwegen führen.
 - v. Wegen der vielen Baustellen und Sperrungen sowie des z.T. geringen Informationsflusses an die Gemeinde soll noch ein Gespräch mit dem Kreis geführt werden. Ein Termin steht noch nicht fest.
- f) Demnächst wird ein Gemeindearbeiter seine Arbeit aufnehmen.
- g) Im Buerndieck werden 2 weitere Straßenlampen auf LED-Beleuchtung umgerüstet.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

- a) GV Rohlf bemerkt, dass die neuen Fundamente für den Ballfangzaun recht schwach scheinen. Ob dem so ist, wird sich nach Aufstellen des Zaunes herausstellen. Die Anwesenden sind sich einig, dass Mängel noch über eine Gewährleistung abgedeckt sein müssten.
- b) GV Plötz erkundigt sich nach dem Knickrückschnitt in Schlamersdorf. Hier soll C. Ramm in Absprache mit Bürgermeister Backhaus die Arbeiten ausführen.
- c) GV Ramm gibt den Hinweis, dass an einer Tennet-Baustelle ein Straßenspiegel entfernt wurde und so die Einsicht in die Straße nicht mehr gegeben ist. Bürgermeister Backhaus wird sich der Sache annehmen.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bürgermeister Backhaus geht kurz auf die einzelnen Posten der vorgelegten Liste, die der Urschrift des Protokolls beigefügt wird, ein und erläutert die Hintergründe der Haushaltsüberschreitungen.

Die Gemeindevertretung nimmt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis und genehmigt sie im erforderlichen Umfang.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 6: Vererdungsbecken Tralau;
Hier: Beschlussfassung

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die der Urschrift der Niederschrift beigefügt wird.

Der Sachverhalt wird anhand der Vorlage beraten. Nachfolgend wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt wird:

Die Gemeindevertretung beschließt, bei der Kläranlage Tralau ein Vererdungsbecken zu bauen. Dafür sollen die notwendigen Planungen inkl. zusätzlicher Leistungen wie Vermessung, naturschutzrechtlichen Untersuchungen etc. entsprechend des Vergaberechts beauftragt werden.

Der Bürgermeister wird mit den Auftragsvergaben an jeweils wirtschaftlichsten Bieter bevollmächtigt.

Noch zu TOP 6:

Dabei soll die Variante mit

- **einer geplanten Einlagerungszeit von 33 Jahren und dementsprechend**
- **einem Schlammstapelvolumen von 4.000 m³**

geplant werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Da die nachfolgenden Tagesordnungspunkte nicht öffentlich verhandelt werden, verlässt die Öffentlichkeit den Raum.

Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

TOP 7: Kita Tralau – Erweiterung um eine Gruppe

./.

TOP 8: Übernahme der Kosten für eine zusätzliche Erzieherstelle ab dem 01.03.2024

./.

TOP 9: Grunderwerb für Vererdungsbecken

./.

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt und der Bürgermeister gibt die Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil wie folgt bekannt:

Zu TOP 7) Kita Tralau – Erweiterung um eine Gruppe

Die Gemeindevertretung Travenbrück beschließt, die Kindertagesstätte Tralau um eine Gruppe zu erweitern. Die Erweiterung soll vorübergehend mit Container erfolgen. Die Container sollen auf einem Grundstück im B-Plan 12 alternativ auf dem Parkplatz des GMH in Tralau errichtet werden. Das Architekturbüro Ewers Dörner + Partner ist mit der Planung und Baubegleitung beauftragt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den wirtschaftlichsten Bieter zur Errichtung einer provisorischen Containerlösung zu beauftragen.

Einer überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Zu TOP 8) Übernahme der Kosten für eine zusätzliche Erzieherstelle ab dem 01.03.2024

Die Gemeindevertretung Travenbrück beschließt, die Kosten für eine zusätzliche Erzieherstelle in der Kindergruppe Travenbrück e.V. für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis zur Eröffnung der neuen Gruppe zu übernehmen.

Zu TOP 9) Grunderwerb für Vererdungsbecken

Hier wurde noch kein Beschluss gefasst. Die Beschlussfassung wurde auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vertagt.

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführerin